

# Strassenbaum

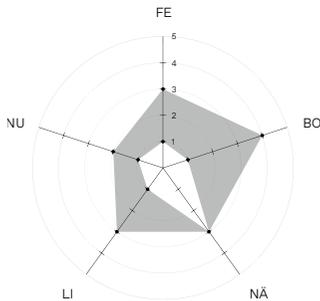


Die hohe Bedeutung von Strassenbäumen für die Biodiversität und das Siedlungsklima steigt mit zunehmendem Alter, Kronenvolumen, der Gestaltung sowie Vernetzung des Umfeldes und ist abhängig von der Pflanzenwahl.

## Definition

Als Strassenbäume werden Bäume entlang von Haupt-, Neben- und Quartierstrassen oder an Standorten mit erschwerten Bedingungen (z. B. intensive Nutzung, Unterbauten) bezeichnet. Die Wuchsform der Strassenbäume muss an das nötige Lichtraumprofil und andere Anforderungen angepasst werden.

## Standortansprüche



### Feuchtigkeit (FE)

- 1 Trocken
- 2 Frisch
- 3 Feucht
- 4 Nass
- 5 Immer/teils überflutet

### Boden (BO)

- 1 Rohboden
- 2 Mineralboden (kiesig)
- 3 Mittlerer Humusgehalt
- 4 Humos
- 5 Rohhumus

### Nährstoffgehalt (NÄ)

- 1 Sehr nährstoffarm
- 2 Nährstoffarm
- 3 Mässig nährstoffarm/-reich
- 4 Nährstoffreich
- 5 Sehr nährstoffreich

### Lichtverhältnisse (LI)

- 1 Sonnig
- 2
- 3 Halbschattig
- 4
- 5 Schattig

### Nutzung (NU)

- 1 Ausschliesslich passives Naturerlebnis
- 2
- 3 Aktive Nutzung temporär möglich
- 4
- 5 Aktive Nutzung immer möglich

## Grundsätze

Mit der Erfüllung dieser Grundsätze wird die Biodiversität dieses Profils gefördert.

### Saat- und Pflanzgut

- Standortgerechte Bäume
- Hohe Artenvielfalt
- > Stufe 2 Biodiversitätsindex (Strassenbäume)
- Keine invasiven Neophyten

### Aufbau

- > 36 m<sup>3</sup> durchwurzelbarer Raum pro Baum
- Unterirdische Vernetzung (Wurzelkorridore)
- Unterpflanzung

### Pflege

- Möglichst gesamte Fläche gemäss Prinzipien naturnahe Pflege
- Artgerechter, schonender, der natürlichen Wuchsform entsprechender Rückschnitt
- Berücksichtigung von Verkehrssicherheit und Lichtraumprofil
- Baumpflege durch zertifizierte Baumpfleger:innen

## Erhöhte Anforderungen

Mit der Erfüllung dieser erhöhten Anforderungen wird die Biodiversität noch stärker gefördert.

### Saat- und Pflanzgut

- > Stufe 3 Biodiversitätsindex (Strassenbäume)

### Pflege

- Gemäss Prinzipien naturnahe Pflege

### Aufbau

- > 0.75 m<sup>3</sup> Wurzelraum pro 1 m<sup>3</sup> Kronenvolumen

## Biodiversitätsförderung

Wird das Profil wie beschrieben geplant, realisiert und gepflegt, weist es folgende Potenziale auf:

hoch = ●●●●● tief = ● negativ = (●)

- Ökologische Vernetzung └ ●●●
- Lebensraum für Wildtiere └ ●●●
- Lebensraum für Wildpflanzen └ ●●
- Ökologischer Ausgleich └ ●●●



## Planung

- Boden- und Standortanalyse für Bepflanzungskonzept vornehmen
- Bestehende Strassenbäume nach Möglichkeit erhalten
- Funktion und Bedürfnisse klären und priorisieren
- Potenzial von standortgerechten und einheimischen Baumarten ausschöpfen und hohe Pflanzenvielfalt anstreben
- Grosse und mittelkronige Baumarten mischen
- Durchwurzelbaren Bereich und Baumscheibe ausreichend gross vorsehen, vor Störungen schützen, Wurzelkorridore planen
- Baumgruben und Wurzelkorridore in blaue und grüne Infrastruktur einbeziehen (Schwammstadt)
- Unterpflanzung mit schattierenden und laubschluckenden Pflanzen vorsehen und fördern
- Kleine Pflanzgrössen einplanen
- Pflege von Beginn an mitberücksichtigen

## Realisierung

- Fachgerechter Transport und Entladung
- Bestellung kontrollieren: Qualität, Herkunftsnachweis, Gesundheit, Schäden
- Verzahnung der aufgelockerten Grubensohle mit dem eingebauten Substrat
- Bäume in richtiger Höhe pflanzen; Wurzelanläufe sind nach Pflanzung sichtbar
- Verankerung ermöglicht leichte Bewegung von Krone und Stamm
- Baumscheibe mit standortgerechten und einheimischen Pflanzenarten begrünen
- Pflanzung im Herbst oder Frühling vor Austrieb
- Giessmulde und Sonnenschutz
- Während der Erstellungspflege nur bei langandauernder Trockenheit wässern, keine Düngung
- Fachgerechte Jungbaumpflege gewährleisten

## Pflege

- Fachgerechte Schnittmassnahmen durch Fachperson
- Kronenschnitt nach Bedarf durchführen (Kontrollgänge)
- Kleine Schnittflächen – keine Kappungen
- Baumschnitt möglichst zu Beginn der Vegetationsperiode
- Artgerechter, schonender, der natürlichen Wuchsform (Habitus) entsprechender Rückschnitt
- Alternativen zu Schnittmassnahmen prüfen (z. B. Kronensicherung)
- Keine Holzschutzmittel oder Pestizide verwenden
- Extensive Baumscheibenpflege – Belassen von Laub

## Rückbau

- Wenn möglich stehendes Totholz belassen
- Weiterverwendung des Holzes als Brennholz, Rinden- oder Holzschnitzel

